

Zwei begeisternde Konzerte von Sina und Adrian Stern zum Festivalauftakt

Songbird Festival Davos startet mit ausverkauften Konzerten

Beide zählen sie zu bekanntesten Musikern der Schweiz, Sina und Adrian Stern. Ihnen war es vorbehalten, das 9. Songbird Festival Davos im Hotel InterContinental zu eröffnen. Mit zwei ebenso begeisternden wie mitreissenden Konzerten. Noch stehen einige weitere hochkarätige Events auf dem Programm.



Goldbarne schaffte es, die Leute zu faszinieren.



Adrian Stern sang neben neuen Liedern auch seine bekanntesten Hits.

pd | Mit zwei ausverkauften Konzerten ist das vergangene Wochenende die 9. Songbird Festival Davos gestartet. Im grosszügigen und wunderbar zum Konzertsaal umgestalteten Foyer des Hotel InterContinental stellten die Walliser Sängerin Sina und der Aargauer Liedermacher Adrian Stern ihre neue Alben vor, letzter gar ein erstes Mal überhaupt live vor Publikum. Die Reaktionen waren begeistert. Das mittlerweile grösste und wichtigste Singer Songwriter Festival der Schweiz wurde einmal mehr seinem Ruf gerecht, herausragende Schweizer Popkünstler in wunderbarer Atmosphäre zu Höchstleistungen anzuspornen. Den Anfang machten die 50-jährige Mundart-Sängerin Sina und der talentierte Zürcher Singer Songwriter Tobias Carshey am Freitag. Während Carshey das Publikum mit feinfühlig ruhigen Songs und tiefen Texten in den Bann zog – er thematisierte dabei offen seine Depressionen –, erzählte Sina mehr lustige Anekdoten aus ihrer Kindheit. Anekdoten, die sie auf ihrem neuen Album «Pärlutauscher» festgehalten hat. Und dabei zeigte die Mundart-Sängerin, warum sie seit über zwei Jahrzehnten auf ein treues Publikum zählen kann. Sie unterhält, sie vereinigt, mit ihrem Dialekt, mit ihrem Charme, auch zwischen den Liedern. Und sie musiziert mit herausragenden Musikern, in ihrem aktuellen Trio-Programm mit den beiden Multi-instrumentalisten Peter Wagner und Michael Chylewski.

Eine Qualität, die auch den Aargauer Mundart-Sänger Adrian Stern auszeichnet, der am Samstag mit Goldbarne als Vorgruppe am Songbird spielte. Vielleicht bis auf den Dialekt. Dafür kann der zweifache Familienvater – er war mit seiner Frau und seinen beiden zwei- und vier-jährigen Töchtern mehrere Tage in Davos und besuchte kurz vor seinem Konzert noch die Eröffnung des Eistraum – auf mehr eingängige Hits zurückgreifen, die er allesamt in ungehörten, aber lässigen Akkustikversionen vortrug. Songs wie «Amerika», «Ha nur welle wüsse» und «Mini Nummer eis». Daneben stellte Stern erstmals überhaupt vor Live-Publikums Songs seines neuen Albums «Chum mir singe die Songs wo mir liebed und tanzed mit ihne dur d'Nacht» vor und mischte dabei dem typischen Stern-Sound elektronische Beats bei. Das machte seinen Sound frischer und moderner. Und irgendwie auch lässiger, zumal auch die elektronischen Effekte auf der Bühne live gespielt wurden.

Pop-Stubete der Sonderklasse

Nach dem erfolgreichen Start ging das Songbird Festival schwungvoll in die zweite Woche. Am Mittwoch musizierten bekannte, stets wiederkehrende Festivalnamen in der Ella Bar: die Iren David Hope und Steven Eli, die Israelin Ella Ronen und Südamerikanerin Linah Rocio. Sie veranstalteten eine «Singer Songwriter Pop Stubete» mit ausserordentlich viel Qualität, eine orchestrierte Jam-Session. Am Donnerstag war dann ein musikalisches Gaudi garantiert, mit den legendären Bündlerfleisch, der nach wie vor bekanntesten Mundartband des Kantons. Sie spielten eines ihrer rar geworden Konzerte auf der Schatzalp und sorgten für ganz viel Spass.

Es geht klasse weiter

Ebenfalls auf der Schatzalp kann man am Freitag die Thurgauer Liedermacherin Lina Button hören – sie kehrt nach acht Jahren gereift ans Festival zurück –, bevor am Samstag der Basler Indie-Popstar Baum – er spielte zwei Deutschland-Tourneen mit Van Morrison – neue Songs vorstellt, die er eben in New York aufgenommen hat. Namen, die versprechen, dass das hohe musikalische Niveau der beiden Eröffnungskonzerte gehalten werden kann. Und nicht zuletzt werden am 10. und 17. Dezember Strassenmusiker im Rahmen des Songbird Festivals unterwegs sein. Konkret im Migros Davos Platz, im Kaffee Klatsch, im Schneider, im Cioccolino und am Eistraum. Am 10.12. werden Patrick Jonsson und Matteo Gisler die Leute unterhalten.

Das Detailprogramm findet sich unter www.songbirdfestival.ch



Tobias Carshey verzauberte das Publikum.

Bilder: zVg/Johannes Frigg



Sina ist auch mit 50 Jahren noch kein bisschen müde.